



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XLVII. Ein Benedictiner-Nonnen-Kloster der Verdenschen Diöcese nimmt die Nonnen zu Zehdenick in seine Fraternität auf, am 8. Mai 1394.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

to ener hōgheren betūginghe vnde bewaringhe vnde bekenntnisse desser articule vorseven, so hebbe wy myd wilschop vnde myd willen vnse ingheleghele vōr dessen brif laten henghen, de gheven vnde screven ys to Lychen, na Godes bord drūtteyn hundert jar, in deme dre vnde neghentyghsten jare, des mandaghes na vnser vrouwen daghe to lychtmiffen.

Auf der Rückseite stehen folgende Registraturen:

Anno Domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XCVII<sup>o</sup>. Henninghus Parsnowe sublevavit de consulibus civitatis Lychen LXXX mar.

Anno vero sequenti videlicet XCVIII<sup>o</sup>. idem Henninghus sublevavit de villis Retzow, Goldenbow, Wusterndorpe et de Jaskendorpe, C mar. XVI mar. et IIII fol. Hec computacio facta est coram dominis Magnopolensibus Johanne et Ulrico anno Domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> XCVIII<sup>o</sup> feria sexta post Letare.

Anno domini 1533 am 24. tage Novembris hat mein g. h. Hertzog Heinrich zu Meckelnpurck etc. diessen brieff vnd damit eine möle, die möle zu Gantzke gnant, auffm feld zu Mechow gelegen, van Clausen Butzen, bürgermeister, vnd Bartholomeus Butzen, bürger zu Lychen, gebrüder, vor hundert gulden, als ein pfandt, widerumb an sich bracht.

Aus Voll's Gesch. des Landes Stargard II, 327.

XLVII. Ein Benedictiner-Nonnen-Kloster der Verdenschen Diöcese nimmt die Nonnen zu Zehdenick in seine Fraternität auf, am 8. Mai 1394.

Alheydis, priorissa Totusque conventus sanctimonialium Monasterii Beate Marie Virginis, ordinis sancti benedicti dyöcesis Verden. Dilectis nobis in cristo Hyldegundi Wenzekendorps, Lucie de Must, Margarete Spar, Elyzabeth starke, Ghertrudi eycstede, Elizabeth spandow, Katerine Eykestede, Elyzabeth, katerine czycens, Alheyd manduuels, Anne eyken, Margarete goltmedes, Margarete gutōwes, Katerine sunnenberghes, Katerine wotennoues, Moniales cognomine Holtendorp, Katerine duzykens, Sanctimonialiales ordinis Cystericiensis In ezedennick, devotarum ordinationum communionem in cristo sempiternam.

Pia et devota vestre salutis affectio nobis declarata humiliter exposuit, qua vos ad almam nostram fraternitatem ac indulgentiam nobis et confratribus nostris a sede apostolica indultam vobis plenam omnium peccatorum remissionem, quam confessor, quem ad hoc duxeritis eligendum, semel tantum in ultimo mortis articulo concedere valeat, et ad participationem omnium nostrorum bonorum operum non immerito cogimur recipere et vobis eandem impertiri. Igitur hys presentibus declaratam nostram fraternitatem cum singulis remediis premillis In sinceritate fidei concedimus et devote indulgemus, indulgentes vobis quatinus tempore obitus vestri presentes tradatis et procuretis circummitti cristi exequias a nostra fraternitate sollempniter peragendas. Datum anno domini M<sup>o</sup>. CCC. XCIII<sup>o</sup>. VIII. die mens. May nostre fraternitatis sub sigillo. Formula absolutionis talis est: Auctoritate dei omnipotentis et sanctorum apostolorum petri et pauli et sancte romane ecclesie mihi commissa, ego te absolvo ab omnibus peccatis tuis in confessione contentis et oblitis, et ab omni summa excommunicationis majoris et minoris, et ab omni votifractione, et restituo te Unitati fidelium

et sacramentis ecclesie. Si ista vice morieris, absolvo te ab omnibus penis in purgatorio tibi debitis propter culpas et offensas, quas contra deum commisisti, et quantum michi permittitur, restituo te illi innocentie, in qua eras, quando renatus fuisti. In nomine p. et fi. et ss. Si autem ista vice non morieris, reservo tibi plenam indulgentiam a domino cristo tibi concessam super ultimo tue mortis articulo.

Aus des Rectors Finke zweiter Einladungsschrift von 1750, welcher das Original auf Pergament besessen hat. Mittheilung des Superintendenten Kirchner in Gransee.

XLVIII. Markgraf Wilhelm zu Meissen bestätigt alle der Stadt Straßburg von den Markgrafen von Brandenburg verliehenen Rechte und Freiheiten, am 25. November 1395.

Wir Wilhelm, von gotes gnaden Marcgraue czu Miszen vnd lantgraue In duringen etc., Bekennen vnd thun kunt mit desern brieffe ossentlich allen den, die yn sehen adir horen leszen, daz wir den Burgern der Stat czu Straszeburg, die nu syn vnd noch czukommende syn, vnsern lieben besundern, beuestint vnd bestetigt habin, beuestin vnd bestetigin yn mit dizem brieffe alle ire friheiten, alle ire gerechtigkeit vnd alle ire alde gute gewonheit, vnd wollen vnd fullen sie laszin vnd behalden bie Eren vnd gnaden, da sy in vorgangin geczyten sint by gewest. Ouch wollen wir vnd fullen yn halden alle ire brieffe, die sye haben von ffursten vnd furstynnen, Marcgrauen vnd Marcgrafynnen czu Brandenburg vnd fullen sy sunder allerleye Hindernisse laszin, vnd behalden mit allen gnaden, mit aller friheit vnd gerechtigkeit by allen iren eygen lehen vnd Erben, alze sie daz vor gehat habin vnd beffellin. Ouch wollen vnd fullen wir Rittern, knapen, burgern vnd geburen vnd allen luten gemeynlichin beide geistlichen vnd werltlichen halden alle ir brieffe, vnd wollen sie laszen bie aller irer friheit, bie allen rechten vnd gnadin. Ouch fullen vnd, wollen wir vnd vnser nachkomelinge des mit nichte czu gestaten adir fulbortin noch gunnen, daz sie adir ire nachkomelinge vz ire Stat geladen werden ann vmb hanthastige tete, Sunder sie fullen czu rechte stehin vor irem Schultiszin. Were ouch, daz yn adir iren nachkomeligen ennige brieffe vorgingen ader vorgangin weren, die fullen vnd wollen wir vnd vnser nachkomelinge von wortin czu worten, nach dem lute der brieffe, alze sie gewest sin, wedirgebin vnd vornüwen vnd bestetigen, sunder gift vnd gabe, vnd ouch von vnsern Amptluten nummer in keynen geczyten geerret, gehindert adir gekrenket, noch von der Margke vorwifet fullen werden in keyne wis, Sunder sie fullen da by vngehindert, vngeerret vnd vngekrenket ewiglichen bliben in allir malze, alze sie von aldir her gewest syn. Mit Orkunde dises briefes vorligelt mit vnserm anhangenden Infigeln. Gegeben czu Berlyn, nach gots gebort driczenhundirt Jar darnach in dem sunff vnd Nunczigisten Jare, an Sente katherynen tage der heiligen Jungfrauen.

Nach dem im Königl. Sächsischen Ges. Archiv in Dresden befindlichen Original.